

22.09.2010

Protokoll

6. Arbeitskreissitzung für die Dorferneuerung Vehrte am 21.09.2010, Beginn um 19.00 Uhr in der Heimatstube des Heimat- und Wandervereins Vehrte

Teilnehmer: Mitglieder des gewählten Arbeitskreises (gem. Anwesenheitsliste), Frau Reese-Holstein von der Gemeinde Belm, Herr Bührmann und Frau Aufderhaar von der Planungsgruppe, Frau Pfeiffer-Holtgrewe von der Neuen Osnabrücker Zeitung

1. Begrüßung

Der Arbeitskreissprecher, Herr Siebe, eröffnet die Sitzung und zieht den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ vor. Er hat zum Thema „Fledermäuse“ zu Herrn Gerd Mäscher Kontakt aufgenommen, der einige Angaben machen konnte. Dauerhafte Populationen sind für Vehrte nicht bekannt. Vernetzungsstrukturen, wie z.B. Hecken, sind für Fledermäuse wichtig. Die Zwergfledermaus kommt in Vehrte vor.

Des Weiteren berichtete Herr Siebe von einer Sitzung im Hager Hof zum Thema Bahnhalt in Vehrte. Dort wurden die Ergebnisse einer Befragung der Uni Osnabrück von 380 Personen vorgestellt. Entgegen einer ersten Einschätzung wurde ermittelt, dass der Bedarf für den Bahnhalt gegeben ist. Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit wurden jedoch bisher nicht durchgeführt.

Am 05.09.2010 hat der „Tag der Vehrter“ stattgefunden. An diesem Tag sollten, von den Arbeitskreisteilnehmer angeregt, die Vehrter Bürger Informationen über den Stand der Dorferneuerungsplanung erhalten (s. Protokoll der 5. AK-Sitzung). Bei Prüfung dieses Vorschlags ist die Verwaltung der Gemeinde Belm zu dem Entschluss gekommen, dass zum derzeitigen Planungsstand diese Vorstellung noch nicht sinnvoll ist und hat dieses mit dem AK-Sprecher abgestimmt. Es entstand eine lebhafte Diskussion über dieses Vorgehen und die mehrheitliche Meinung, dass dieses Vorgehen nicht akzeptabel ist. Um die Bürgerinformation zu verbessern, wurde vorgeschlagen, im weiteren Planungsverlauf eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Es wurde nochmals daran erinnert, die vom Büro erarbeiteten Pläne auch im Internet zu veröffentlichen.

2. Leitbild und Ziele für die Dorferneuerung

Herr Bührmann stellt zunächst alternative Vorschläge für das Leitbild der DE Vehrte dar. Nach kurzer Diskussion wird folgendes Leitbild mit einer kleinen Änderung für die DE Vehrte von den Teilnehmern gewählt:

Vehrte – „ein netter Ort an der Nette“

zwischen Natur und Wirtschaft, Tradition und Zukunft: Dörfliche Lebensqualität sichern, Lebendigkeit und Zukunftsfähigkeit stärken

Im Anschluss zeigte Herr Bührmann die Leitziele für die Themenbereiche Verkehr, Ökologie, Landwirtschaft, Ortsbild, Freizeit und Erholung auf.

Nach kurzer Diskussion wurden die Leitziele allgemein angenommen, einige Begriffe wurden modifiziert bzw. abgewandelt.

3. Biotopentwicklung/Dorfökologie

Das Planungsbüro (Frau Aufderhaar) erläuterte den Plan „Entwicklungskonzept Grün- und Freiflächen“. Hierbei wurde ein flächendeckendes Entwicklungskonzept dargestellt, welches „optimiert“ die Belange der Grün- und Freiflächen /Dorfökologie darstellt.

Herausgehoben wurden entsprechend der Erarbeitung vorheriger AK-Sitzungen Maßnahmen der Renaturierung der Fließgewässer in Vehrte.

Eine Übersichtskarte zeigt zwei Fließgewässerabschnitte (Nette und Vehrter Bach).

Der Detailplan „Renaturierung Nette“ sieht eine Verlegung der Nette zwischen Wittekindweg und RRB in ihr ursprüngliches Bett vor. Die Ufer werden mit einem Randstreifen und Gehölzpflanzungen ökologisch aufgewertet. Parallel zum geplanten Bachlauf verläuft der „Nettewanderweg“, der zudem nach Norden mit einer Wegeverbindung/Grünverbindung den Siedlungsbereich zentral anbindet (Farnbrink). Frau Reese-Holstein weist darauf auf eine Alternative hin, den Bachverlauf „Ruller Flut“ zu belassen und mit einem Wanderweg zu begleiten. Da hierfür aktuell Verträge zum Uferstrandstreifen (10 m aus der Bewirtschaftung herausnehmen) mit Bewirtschaftern von gemeindeeigenen Flächen an der Nette abgeschlossen werden; der AK bevorzugt jedoch die vom Büro vorgeschlagene Variante.

Im Bereich „Katzhegge“ kann ein Abschnitt des Vehrter Baches ebenfalls ökologisch aufgewertet werden. Die Planung sieht Erlenreihen am Ufer, Kopfweidenpflanzungen und eine tümpelartige Aufweitung des Baches mit Sukzessionsflächen am östlichen Ufer auf einer leicht quelligen Grünlandfläche vor. Eine Informationstafel kann auf den natürlichen Quellbereich und die weiter nördlich gelegenen Röhthekuhlen als bemerkenswertes Kulturlandschaftselement hinweisen.

Die Renaturierungsvorschläge fanden im Arbeitskreis große Zustimmung. Im Rahmen späterer Ausführungsplanungen sind jedoch Einzelheiten der Bepflanzung bei Umsetzung der Maßnahmen bspw. mit dem Wasser- und Bodenverband abzustimmen.

Neben diesen allgemeinen Maßnahmen zur Entwicklung wurden auch geeignete Maßnahmen für private Grundstücke/ Grundstückseigentümer erläutert:

4. Verkehrliche Entwicklungsmaßnahmen

Das Planungsbüro (Herr Bührmann) stellte zunächst allgemeine Anforderungen an dorfgerichte Straßen vor (Breite, Belag, Ausstattung, Ausbildung von Ortseingängen, Kreuzungen etc.) Anschließend wurde das verkehrliche Entwicklungskonzept (Karte) vorgestellt und die Straßenbereiche benannt, für die entsprechend der Erarbeitung vorheriger AK-Sitzungen Maßnahmen durchzuführen wären.

Detailskizzen wurden für den Straßenzug „Farnbrink“ (Einmündung Venner Str./ Vehrter Bergstr. und Abschnitte des Farnbrinks) vorgestellt.

Die Maßnahmen wurden diskutiert und fanden insgesamt Zustimmung im AK.

Die Trassenverläufe der geplanten A 33 und der B 51n sollten in der Karte „Verkehrliche Entwicklungsmaßnahmen“ nachrichtlich dargestellt werden. Die Auswirkungen der Straßen sollten ggf. für das Verkehrskonzept berücksichtigt werden.

Die Einrichtung eines Fahrradweges zwischen Belm und Osnabrück, der „Hunteburger Weg“, parallel zum „Power Weg“, soll in die Entwicklungsplanung eingestellt werden; hierzu werden dem Büro vom AK noch Unterlagen an die Hand gegeben.

Frau Reese-Holstein berichtet, dass die Gemeinde Belm Anfang 2011 voraussichtlich Unterlagen zur Planung der Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge von der Bundesbahn bekommt. Die Auswirkungen sollten ggf. für das Verkehrskonzept berücksichtigt werden.

Die 6. Sitzung des Arbeitskreises wurde von Herrn Siebe um ca. 21.30 Uhr geschlossen.

Die 7. Arbeitskreissitzung findet am Dienstag, den 26.10.2010 um 19.00 Uhr in Vehrte im Sportlerheim statt.

Protokoll: U. Aufderhaar, J. Bührmann, Planungsgruppe Seling, Bührmann + Partner